

Der Verkauf findet je Morgens 8 Uhr in den Schlägen selbst statt.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, diese Verkäufe ihren Amts-Angehörigen bekannt machen zu lassen.

Den 10. Juni 1841.

Königliches Forstamt,
v. Kahlben.

Miscellen.

An Fortuna.

Fortuna! mache doch sogleich
Die Guten und die Besten reich,
Die meist noch nichts bekamen!
Amen.

Gieb jedem Krügen — Munterkeit,
Und wer verträumt die goldne Zeit,
Und den am Geiste Rahmen!
Amen.

Vor Vielen sollst Du hoch erfreu'n,
Die stets mit vollen Händen streu'n,
Und zwar vom besten Samen!
Amen.

Und wer das Schöne freudig liebt,
Und edle Meisterwerke giebt,
Dem seien hold die Damen!
Amen.

O Göttin, mach' die Thoren klug,
Die, als die rechte Glocke schlug,
Sich doch noch schief benahmen!
Amen.

Dem Finstern lächle niemals hold,
Der jedem freien Worte grollt,
Sei herb den Muzuzahmen!
Amen.

Und jeden, der an frischer Luft
Gleich ängstlich nach dem Doktor ruft,
Setz' unter Glas und Rahmen.
Amen.

Räthsel.

Ich kenn eine Perle, so schön und klar,
Und ihre Entstehung so wunderbar;
Von allen sie die kostbarste ist,
Nicht kann sie bezahlen Jude, noch Christ.
Und ist sie vor allen gleich wunderhold
So wird sie doch nimmer gefast in Gold;
Und ist sie gleich klarer als Diamant
So schmückt sie doch nie einer Fürstin Hand.

Zwei Taucher beschloßen der Treue Bund,
Sie tauchten wechselnd hinab zum Grund
Des tiefen Meeres, und bringen d'rauf,
Die liebliche klare Perl' herauf.
Zwar ist der eine mit Trauer erfüllt,
Der and're Fortunas Ebenbild,
Doch wie es auch drunten im Meere war,
Die Perle bleibt immer hell und klar.

Und wenn der Erste nun taucht hinab,
Dann holt er die Perl' aus des Glückes Grab;
Und findet dort viele Perlen noch mehr,
Fast drückt in der Tiefe die Last ihn zu schwer.
Doch dem andern folgt hinab das Glück,
Und selig bringt er die Perle zurück,
Die er mit milder gesegneter Hand
In des Meeres sanft wellenden Fluthen fand.

Wöchentliche Frucht-Preise in Winnenden vom 3. Juni 1841.

Kernen	1 Schfl.	10 fl.	40 fr.	10 fl.	1 fr.	9 fl.	52 fr.
Roggen	—	7 fl.	28 fr.	7 fl.	9 fr.	6 fl.	56 fr.
Dinkel	—	5 fl.	50 fr.	5 fl.	38 fr.	5 fl.	22 fr.
Gersten	—	6 fl.	56 fr.	6 fl.	19 fr.	5 fl.	52 fr.
Haber	—	3 fl.	50 fr.	3 fl.	45 fr.	3 fl.	36 fr.
Erbsen	1 Gr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.
Linsen	—	fl.	— fr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.
Wicken	—	1 fl.	— fr.	fl.	52 fr.	fl.	36 fr.
Böschhorn	—	fl.	54 fr.	fl.	48 fr.	fl.	42 fr.
Ackerbohnen	—	fl.	56 fr.	fl.	52 fr.	fl.	48 fr.

Auflösung des Räthfels in No. 22.

Ferne.

Druck und Verlag von C. F. Mayer.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf

und

Welzheim.

No. 24.

Donnerstag den 17. Juni

1841.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. In Betreff der Frage von der Zulässigkeit der Besetzung der örtlichen Feuerschau- und Brand-Versicherungs-Einschätzungs-Commissionen mit Gesellen des Maurer- und Zimmerhandwerks u. u. wird vermöge höchster Entschließung den Schultheißenämtern zu erkennen gegeben, daß

1) ausnahmsweise, wo Meister der genannten Bauhandwerke nicht zu haben sind, nach der Bauordnung Lit. von Untergängern u. S. 7 auch Gesellen beider Gewerbe zur örtlichen Feuerschau genügen, dagegen nach Kap. II. Abschn. 11 der Communordnung je ein Maurer und Zimmermann neben einem Caminsfeger zur Feuerschau zuzuziehen seye;

2) daß dagegen zu Einschätzung der Gebäude in die Brand-Versicherungs-Anstalt und zu Abschätzung der Brandschäden nur Handwerksmeister gebraucht werden dürfen.

Den 9. Juni 1841.

Königl. Oberamt.
Strölin.

Schorndorf.

Plenar-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins.

Nachdem sich die landwirthschaftlichen Vereine Waiblingen und Holzheim hinsichtlich des bewußten Festzuges für den Anschluß an unsern Verein erklärt und ihre Comitee's-Mitglieder ernannt haben, so sind nun auch unsererseits noch drei Mitglieder in das Comitee zu wählen, deren Wahl der Ausschuss nicht auf sich nehmen, sondern einer General-Versammlung überlassen wollte. Gelegentlich dieser Wahl soll nun auch zugleich ein neuer Vereins-Ausschuss gewählt und noch eine Frage bezüglich des bevorstehenden landwirthschaftlichen Festes

erledigt werden. Es ladet daher der Unterzeichnete die sämmtlichen geehrten Vereins-Mitglieder auf Montag den 21. d. M. Nachmittags 1 Uhr zu einer Versammlung auf dem Rathhause zu Schorndorf ergebenst ein.

Der Vorstand:
Hasenauer.

Welzheim.

Ueber das Vermögen der hiernach benannten Personen ist der Gant rechtskräftig erkannt, und es werden die Schuldenliquidationen an den beigefügten Tagfahrten und Orten vorgenommen werden, nemlich:

1) in der Gantsache des Jakob Nagel, Schmidts zu Buchengehren, am Donnerstag den

15. Juli Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Pfahlbrunn;

2) in der Gantsache des Gottlieb Steiner, Fuhrmanns zu Eschhalden, am Freitag den 16. Juli Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Pfahlbrunn.

Die Gläubiger und Bürgen, sowie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hie-mit vorgeladen, bei diesen Verhandlungen persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder, wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Anstande unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Reccesses zu liquidiren, und die Dokumente, worauf sich die Forderungen, sowie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaften, angenommen, daß sie der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen werden nach der Liquidations-Handlung, durch Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

So beschloffen.

Den 7. Juni 1841.

Königl. Oberamtsgericht.
Kulmbach.

Forstamt Schorndorf.

Revier Abenberg.

Holz-Verkauf.

In nachbenannten Staatswaldungen obiger Revier, kommt an den beigefetzten Tagen folgendes Material unter den bekannten Bedingungen zur öffentlichen Versteigerung, und zwar:

Montag den 21. Juni

im Schlag Fezendöbele

7 1/2 Klafter birchene Prügeln

1/4 " erlene "

1/4 " aspene "

1500 Stück birchene Wellen

125 " erlene " und

325 " aspene "

im Schlag Kazenzipfel

1 3/4 Klafter birchene Scheiter

2 1/2 " birchene Prügeln

5 3/4 " birchene Prügeln

1 " erlene Scheiter

9 1/4 " erlene Prügeln

263 Stück birchene Wellen

400 Stück birchene Wellen

3/4 Klafter hartes Abfallholz und

625 Stück Abfall-Wellen

im Schlag Buch

3 Stück birchene Stammholz und

5 Stück birchene Stammholz

26 1/4 Klafter birchene Scheiter

2 " " Prügeln

1 1/2 " birchene Scheiter

7 3/4 " " Prügeln

225 Stück birchene Wellen

6 1/2 Klafter hartes Abfallholz und

500 Stück Abfall-Wellen.

im Schlag Pfaffenholz

1/4 Klafter weiches Abfallholz und

275 Stück Abfall-Wellen.

Dienstag den 22., Mittwoch den 23. und

Freitag den 25. Juni

im Schlag Scheurenwiesenhau

13 1/2 Klafter birchene Scheiter

20 " birchene Prügeln

40 3/4 " erlene Scheiter

59 " " Prügeln

1375 Stück birchene Wellen

1650 " erlene Wellen

2 1/4 Klafter weiches Abfallholz und

475 Stück Abfall-Wellen

im Schlag Saudobel A.

1 1/4 Klafter birchene Prügeln

11 3/4 " birchene Prügeln

1825 Stück birchene Wellen,

350 " erlene Wellen

1 Klafter hartes Abfallholz und

275 Stück Abfall-Wellen.

im Schlag Saudobel B.

6 Stück birchene Stammholz

78 1/2 Klafter birchene Scheiter

36 1/2 " " Prügeln

3 1/4 " erlene Scheiter

2500 Stück birchene Wellen

1 3/4 Klafter hartes Abfallholz und

300 Stück Abfall-Wellen

im Schlag Barendobel

8 1/2 Klafter birchene Prügeln

1075 Stück birchene Wellen

1/2 Klafter hartes Abfallholz und

175 Stück Abfall-Wellen.

Mittwoch den 30. Juni und Donnerstag den

1. Juli

Die Zusammenkunft ist in den Schlägen selbst, und es beginnt der Verkauf je Morgens 8 Uhr.

Die Orts-Vorstände in der Umgegend haben dieses ihren Amtsuntergebenen gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 16. Juni 1841.

Königl. Forstamt.

Schorndorf.

Ich bin gegen zweifache Versicherung 300 fl. auszuliehn beauftragt.

Den 2. Juni 1841.

Palm, Apotheker.

Hebsack.

Fahrriß-Verkauf.

Am nächsten Montag wird bei dem Traubenwirth Marquard dahier, ein obrigkeitlicher Fahrriß-Verkauf durch alle Rubriken vorgenommen werden, worunter namentlich vorkommt:

Etliche ganz neue Gastbette, nebst andern Betten und Leinwand,

ein doppelter Kleiderkasten,

4 3 — 4 Nimer haltende Weinsaf,

18 Bierfaf, von 1 bis 3 Nimer haltend.

Das benannte wird Nachmittags 2 Uhr, gegen baare Bezahlung in Aufstreich gebracht werden.

Schultheißenamt.

Hebsack.

Von der Stiftungs-Pflege können 200 fl. gegen zweifache Versicherung zu 4 1/2 Proc. sogleich abgegeben werden.

Stiftungs-Rath.

Hebsack.

Aus einer Pflugschaft können derzeit 800 fl. gegen zweifache Versicherung und 4 1/2 Proc. Verzinsung auf ein oder mehrere Posten ausgeliehen werden. Liebhaber wollen sich wenden an das

Schultheißenamt.

Unterberken.

Bei der hiesigen Gemeindepflege können sogleich 500 fl., oder diese Summe in 200 fl. und 300 fl. gegen Sicherheit ausgeliehen werden.

Den 11. Juni 1841.

Gemeindepfleger

Heß.

Baach. Schultheißeerei Nischschief.

Oberamt Schorndorf.

Mahlmühle-Verkauf.

In Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird im Wege der Exekution dem Jakob Keller,

im Schlag Stöckwald

3 Stück birchene Stammholz

100 " tannene Sägblocke und

5 " tannene Baustämme

18 1/4 Klafter birchene Scheiter

1/2 " " Prügeln

128 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter

63 Stück birchene Wellen

3 Klafter weiches Abfallholz und

150 Stück Abfall-Wellen

im Schlag Ziegelhau

32 Stück tannene Sägblocke und

76 " " Baustämme

1/2 Klafter weiches Abfallholz.

Freitag den 2. Juli

im Schlag Lachenbau, an der Strafe von

Schorndorf nach Göppingen

7 Stück Birchene

189 " tannene Baustämme

161 " " Stangen von verschiedener

Länge und Stärke

164 " Hopfenstangen

5 3/4 Klafter birchene Scheiter

14 1/4 " " Prügeln

3/4 " birchene "

1 " birchene Scheiter

21 3/4 " " Prügeln

4 " erlene "

2 " aspene "

1 1/4 " Nadelholz-Scheiter

7 1/4 " Nadelholz-Prügeln

550 Stück birchene Wellen

50 " birchene "

625 " erlene "

1650 " aspene "

175 " aspene "

1 Klafter hartes Abfallholz und

300 Stück Abfall-Wellen

in den Staatswaldungen der Hundsholzer Huth

8 Stück hagenbirchene Stammholz und

12 " Nadelholz-Sägblocke

in den Staatswaldungen der Oberwälder Huth

9 Stück Nadelholz-Sägblocke.

Endlich

Samstag den 3 Juli

im Schlag Wallenholz, zwischen Breech und

Wäshenbeuren

14 Stück Nadelholz-Sägblocke und

9 " " Baustämme

52 Klafter tannene Scheiter und

3 1/4 Klafter tannene Prügeln.

Müller in Baach sein hälftiger Antheil an der Mühle daselbst, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Verkaufs-Objecte bestehen in einer zweistöckigen Behausung, die Mühle mit 2 Mahl- und 1 Gerbgang, im Trillis mit überschlächtigem Wasserbetrieb, wobei die Wasserkraft von einem unweit der Mühle befindlichen Brunnen verstärkt, und zu Winterzeit erwärmt wird; nebst einer abgesonderten Scheuer mit Stallungen und ungefähr 1 Viertel Garten dabei.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet am Samstag den 26. d. M.

Vormittags 9 Uhr in Baach selbst statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diesseits Unbekannte sich mit gemein-deräthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben, indem sie sonst an der Verhandlung nicht Theil nehmen dürfen.

Den 2. Juni 1841.

Aus Auftrag des Gemeinderaths.
Schultheiß Zoller.

Rudersberg. Warnung.

Der ledige Bauernknecht Michael Stöcker von Zumbach hat sich der eigenen Vermögens-Verwaltung freiwillig begeben, und es wurde der Anwalt Friedrich Holzwarth von Oberndorf als Curator aufgestellt. Ohne diesen kann nun Stöcker weder Contrakte eingehen, noch Schulden kontrahiren.

Den 2. Juni 1841.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Am Samstag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthof zur Krone die hiesige Schützen-Gesellschaft ihren Heugras-Ertrag von nicht ganz drei Morgen im Schiefgraben, im öffentlichen Aufstreich verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Herrn Orts-Vorsteher werden höflichst ersucht, diesen Verkauf ihren Amtsuntergebenen gütigst bekannt machen zu lassen.

Die Schützen-Gesellschaft.

Schorndorf.

Dank-sagung.

Bei dem am 27. April d. J. dahier ausgebrochenen Brande, haben Unterzeichnete theils beim flüchten, theils durch verbrennen, das beim Weber befindliche Garn Schaden erlitten, der

aus von der Württemb. Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, durch den Agenten, Herrn Stadtpfleger Kraiß ganz nach unserem Verlangen, ohne alle Einrede ersetzt wurde. Dieß veranlaßt uns, nicht nur unsern Dank öffentlich auszusprechen, sondern auch diese vaterländische Anstalt mit Recht jedem zu empfehlen.

Weitbrecht, Stadtrath.

Andreas Winter.

Albr. Fr. Meyers Witwe.

Großmann.

Schorndorf.

In dem Hause des verstorbenen Färber Wörnle, werden am 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr, nachstehende Färberei-Geräthschaften im Aufstreich verkauft:

- 1 kupferner Labkessel, Inhalt 22 Zmi,
- 1 ditto blaufarb Kipp " 14 Zmi,
- 1 ditto Ausfarb-Kessel " 8 Zmi,
- 1 Fleischscale samt 3 eisernen Kugeln und eine von eichen Holz gebaute Mang mit einer starken Kette.

Güterpfleger

Gottlieb Herz.

Neckensberg.

Der Unterzeichnete verkauft am Johanni-Feiertage d. 24. d. M. im Walde Steingähren, Vormittags 9 Uhr 22 Stück kleine Eichen, zu Nutzholz tauglich, die Liebhaber wollen sich dabei einfinden.

Wagner.

Gmünd. Futter-Verkauf.

Ungefähr 100 Centner Futter, in Heu und Dehnd, von vorzüglicher Güte, ist dem Verkauf ausgesetzt von

Schleffer Maier,

in der Rindenschlaggasse.

Schorndorf. A. Gerspacher hat einige Eir. gutes Faßeisen, sowie noch gute Faßdauben nebst Lager zu verkaufen.

Wöchentliche Frucht-Preise
in Winnenden vom 11. Juni 1841.

Kernen	1 Schfl.	10 fl. 40 fr.	10 fl. 1 fr. 9 fl. 52 fr.
Reizen	—	6 fl. 56 fr.	— fl. — fr. — fl. — fr.
Dinfel	—	6 fl. 6 fr. 5 fl. 54 fr.	5 fl. 40 fr.
Gersten	—	6 fl. 56 fr. 6 fl. 19 fr.	5 fl. 52 fr.
Haber	—	3 fl. 54 fr. 3 fl. 47 fr.	3 fl. 33 fr.
Erbsen	1 Cr.	fl. — fr.	fl. — fr. fl. — fr.
Linfen	—	fl. — fr.	fl. — fr. fl. — fr.
Wicken	—	1 fl. — fr.	fl. 52 fr. fl. 36 fr.
Welschkorn	—	fl. 56 fr.	fl. 52 fr. fl. 48 fr.
Ackerbohnen	—	fl. 58 fr.	fl. 54 fr. fl. 50 fr.

Druck und Verlag von E. G. Mayer.

Intelligenzblatt.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf

und

Welzheim.

Nro. 25.

Donnerstag den 24. Juni

1841.

Nützliche Bekanntmachungen.

An die gemeinschaftlichen Aemter des Oberamts Schorndorf.

Zur Berathung über die Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät unseres Königs ist in neuerer Zeit ein Comitee, aus Mitgliedern der beiden ständischen Kammern bestehend, zusammengetreten.

Für die Art der Feier des Festes war die Erwägung maßgebend, daß es dem hochherzigen Sinne Seiner Majestät am meisten entsprechen würde, die Theilnahme an dem glücklichen Erlebnisse durch eine wohlthätige, bleibenden Nutzen für das ganze Land gewährende Stiftung zu bethätigen und bei der Wahl der Stiftung leitete der Gedanke, sie an die erfolgreichen Bestrebungen Seiner Majestät für Emporbringung der Landwirthschaft und Gewerbe möglichst anzuknüpfen, und zugleich den in vielen Theilen des Landes bereits laut gewordenen und besonders von den landwirthschaftlichen Vereinen, welche sich ebenfalls schon mit Berathungen über die Feier des Festes beschäftigten, ausgesprochenen Wünschen möglichst zu entsprechen.

Diese Erwägungen führten bei der stattgehabten Berathung zu dem Beschlusse:

Zur Feier und zum bleibenden Andenken an das am 30. Oktober 1841 eintretende Jubelfest durch freiwillige Beiträge im ganzen Lande eine Stiftung zu gründen, deren Gegenstand

- a) die Errichtung und Unterhaltung zweier rein praktischer Schulen für Landwirthe in zwei verschiedenen, von Hohenheim entfernteren Gegenden des Landes, und
- b) die nach dem Ergebnisse der Beiträge zu bemessende Aussetzung von Unterstützungen für Jöglinge an der Gewerbeschule in Stuttgart seyn solle; und Seine Königliche Majestät zu bitten, allergnädigst zu gestatten, die Beiträge zur höchsten Verfügung stellen und Höchstdenselben die Vollziehung des Planes anheim geben zu dürfen.

Seine Königliche Majestät haben den von dem Comitee hierüber erstatteten Antrag mit großer Befriedigung aufgenommen und dem Comitee gnädigst erwiedern lassen: